

DAS WETTERGLAS

Monatsrückblick

aktuelle Wetterzeitung - Ausgabe Ostalb

Herausgeber Wetterwarte Ostalb

Redaktion: Guido Wekemann

Monatsausgabe Nr. 112/b

10. Februar 2026

Januar 2026

Januar: ein echter Wintermonat

Kälte, Schnee und Sonnenschein

In der klimatischen Betrachtung ist der Januar der kälteste Monat des Jahres. Es mag in wenigen Jahren auch Ausnahmen davon geben. Der diesjährige Januar bestätigte die allgemeine jahreszeitliche Einschätzung mit Kälte, wobei die Schneedecke in ihrer Mächtigkeit für Wintersport kaum ausreichte. Landwirte konnten sich auch über die wenig hohe Schneedecke freuen: sie schützte die Saat auf den schon bestellten Feldern.

NERESHEIM () Eine geschlossenen Schneedecke geringer Höhe, Frost in der Luft und im Erdboden aufgelockerte Bewölkung und ein böiger Nordwestwind, der gegen Abend an Stärke zunahm, waren die Gegebenheiten am Beginn des neuen Jahres. Wetterbestimmend waren dabei ein Tiefdruckgebiet über dem Baltikum und ein sehr ausgeprägtes Hoch über Grönland. Zwischen beiden Drucksystemen strömte kalte Polarluft nach Mitteleuropa und auf die Ostalb. Erster, ergiebige Schneefall am Folgetag erhöhte die Schneeschicht auf zehn Zentimeter Höhe. Bei aufgelockerter und teils geringer Bewölkung nach fünf Tagen herrschte vorübergehend starker Frost bis fast minus 16 Grad Celsius.

Eine Frostabschwächung gegen Ende der ersten Dekade brachte wieder Schneefall, allerdings zeitweise mit Regen Vermischt. Der teilweise flüssige Niederschlag ließ die Schneedecke etwas zusammensinken. Über dem gefrorenen Erdboden konnte

sich die Schneeschicht erhalten. Bis zur Monatsmitte trat eine deutliche Milderung ein. Die Temperaturen entkamen immer mehr dem Frostbereich und erreichten in der Monatsmitte mit der Höchsttemperatur von knapp elf Grad Celsius, einen der wenigen frostfreien Tage im Januar. Die Schneedecke war bis dahin bis auf Reste geschmolzen.

Nach der Monatsmitte kehrte der Dauerfrost zurück. Das sehr mächtige Hoch „Christian“ über Westrußland war auf zweierlei Weise wetterbestimmend: einerseits lenkte es mit leichtem Südostwind den Nebel aus der Donauregion auf das Härtsfeld; die Sonne blieb dann über dem dichten Nebelschleier gänzlich verborgen. Andererseits lösten

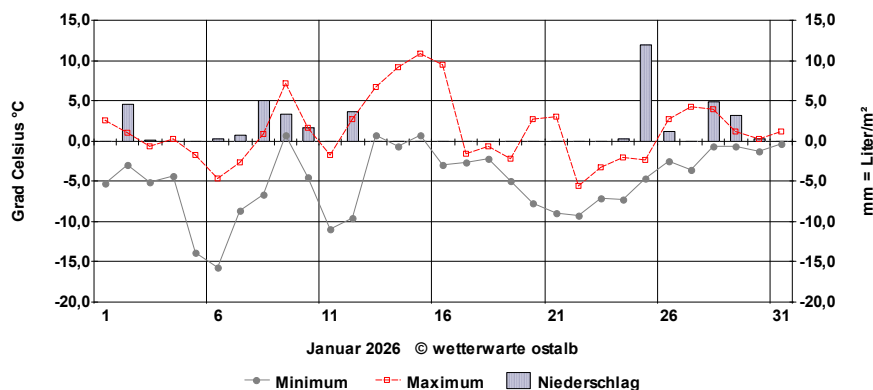


Kräftiger Schneefall gegen Ende des Monats legte nach dem Abschmelzen vor der Monatsmitte eine 20 Zentimeter hohe Schneedecke auf.

Fotos: Guido Wekemann

Temperaturen und Niederschlag

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



Klimatologische Monatsdaten der Wetterwarte Ostalb 552 m + NN

Element	Meßwert	Abweichung	Datum
Luftdruckmittel NN	1008,0 hPa		
Höchster Luftdruck	1022,3 hPa		11.
Tiefster Luftdruck	992,4 hPa		28.
Lufttemperaturmittel	-1,9 °C	-1,3 K	
Höchste Temperatur	10,8 °C		15.
Tiefste Temperatur	-15,7 °C		06.
Mittleres Maximum	1,4 °C	-0,9 K	
Mittleres Minimum	-4,9 °C	-1,2 K	
Tiefste Bodentemperatur	-17,3 °C		06.
Mittel Bodentemperatur	-6,1 °C	-1,2 K	
Heiße Tage (>=30 °C)	0 Tage	0 Tage	
Sommertage (>=25 °C)	0 Tage	0 Tage	
Frosttage (min.<0 °C)	28 Tage	4 Tage	
Eistage (max.<0 °C)	12 Tage	2 Tage	
Bodenfrostage (<0 °C)	30 Tage	3 Tage	
Sonnenscheindauer-summe	79,3 h	122,8 %	
Tage ohne Sonnenschein	9 Tage		
Bewölkungsmittel	5,3/8		
Heitere Tage (Bew. < 1,6/8)	5 Tage		
Trübe Tage (Bewölk > 6,4/8)	15 Tage		
Relative Feuchtemittel	93,8 %		
Niederschlagssumme	41,0 mm	63,1 %	
Größte Tagesmenge	11,9 mm		25.
Zahl der Windtage (>= 6 BF)	5 Tage	0 Tage	Sturm(>=8 BF)
Zahl der Gewittertage	0 Tage		
Nebeltage	10 Tage		
Regentage	1 Tag		
Schnee/Regen gemischt	6 Tage		
Schneefall	7 Tage		
Tage m. geschl. Schneedecke	19 Tage	max H 21 cm am	26.
Frosttiefe im Erdboden	30 Tage	max T 20 cm am	25.



sich die Wolken nahezu vollständig auf und ermöglichten während zwei Tagen bei schon stark fallendem Luftdruck ungehindernten Sonnenschein.

Ein Tief über den Britischen Inseln leitete anfangs des letzten Monatsdrittels einen Wetterwechsel ein: der Dauerfrost kehrte zurück. Anhaltend leichter Südostwind schob den Nebel aus dem Alpenvorland auf die Östliche Alb, der sich dann am Nordrand beim Absinken ins Kocher- und Remstal oft auflöste und dort winterlichen Sonnenschein bescherte.

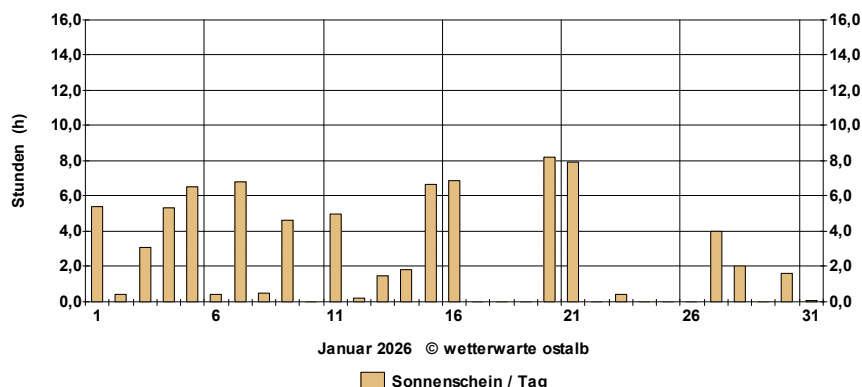
Starker Schneefall ab der Tagesmitte des 25. des Monats legte bis zum nächsten Morgen eine 21 Zentimeter hohe Schneedecke auf, die bei milder Witterung bald wieder auf einstellige Schichtdicke zusammensackte. Gelegentlich neuer Schneefall und Temperaturen um den Gefrierpunkt erhielten die Schneedecke über das Monatsende hinaus. Der Monatsletzte war wieder nebelverhangen und gönnte nur für kurze Zeit eine Aufhellung im Nebel.

Zusammengefaßt zeigte sich der erste Monat im Jahr als mäßig kalt und kam mit minus 1,9 Grad Mitteltemperatur dem alten Vergleichswert aus den Jahren 1961 bis 1990 ziemlich nahe. Die Niederschlagsmenge in Form von Regen und Schnee war mit 41 Liter pro Quadratmeter eher gering. Bei Sonnenschein hingegen wurde mit gut 79 Stunden Dauer ein deutliches Plus aufgezeichnet.

...

Sonnenscheindauer

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



Impressum:

Redaktion Das Wetterglas
Alfred-Delp-Straße 8
73450 Neresheim
Tel. : 07326.7467 Fax: 07326.9658430
E-Mail: redaktion@wetterglas.de
www.wetterglas.de/Wetterzeitung/

Alle Bilder, Texte und Daten auf wetterglas.de sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis weiter verwendet werden.